

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 32 (1910)
Heft: 51

Anhang: Beilage zu Nr. 51 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

Die beiden Freunde. Erzählungen aus bewegten Zeiten. Von Konrad Uhler. Mit sieben Vollbildern. Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld 1911. Preis geb. Fr. 4.—

Ein Jugendbuch ist in jeglicher Zeit kein Mangel, im Gegenteil, der Markt ist vollbesetzt damit. Aber bei weitem nicht alles ist tadellos nach jeder Richtung. Besonders das so offensichtliche Bestreben, der Jugend die gefährlichen, die jugendliche Phantasie irreleitenden Sensationsgeschichten durch in der Fassung ähnliches, aber in der Tendenz Gutes zu ersetzen, findet Gegner. Dieser Kompromiß will nicht jedermann gefallen, sondern die Ansicht ist vielfach vertreten, die Jugend müsse daran gewöhnt werden, daß gut gebaute Hausbrot wieder schmackhaft zu finden, ohne daß man es mit allerlei hizigen, den Gaumen reizenden Gewürzen versiecht. Klar und wahr, nach keiner Seite auf Effekt berechnet, einfach und kräftig, entsprechen und ergänzen sich gegenseitig zu einem harmonischen Ganzen: Inhalt, Aufbau der Erzählungen, Form und Sprache dieser Geschichten des vorliegenden Buches. Das beste Kriterium einer Jugendchrift bildet die Tatsache, daß auch Erwachsene mitten in des Lebens Kampf und Streit Stehende, das betreffende Buch mit Genuß lesen können ohne daran zu denken, daß sie eine Jugendchrift in der Hand halten. Wir möchten alle Schülerbibliotheken mit dem vor-

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent Nr. 56,464.

Unentbehrlich für Ansänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [1884]

Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franz. bei Herrn Philipp Götz, Les Grattes s. Rocheft, bei Neuchâtel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Gesucht. Gebild. **Fräulein**, in allen Arten eines fein. Haush., ebenso in der Kindererzieh., bewandt **sucht Stellung** in feines Haus z. Fährg. u. Leitg. des Hauses u. z. Überwach. d. Dienstboten. Dasselbe wünscht auch gerne die Erzieh. mütterl. Kinder übernehmen. Da Geschäftsteller über die Kennntn. d. Buchführ. u. Korresp. verfügt, würde sich dieselbe auch als Privatssekret. bei alleinst. Herrn od. Dame eignen, auch ginge dies. als Reisebegl. Es wird mehr auf wkl. gute Behandl. als auf hohes Salär reffekt. Feine Referenz. stehenz. Verfüg. Gepl. Off. u. Chiff. J F 2150.

Für ein junges Mädchen mit vermindertem Schwermögeln, das aber jede Hausarbeit gut zu verrichten weiß, wird passende **Stelle gesucht**. Mütterliche Obsorge ist Bedingung. Gepl. Offerten unter Chiffre A B 2169 befördert die Expedition.

Pensionat de jeunes filles

„Les Rochettes“. H 6207 N 2082] Madame **B. Althaus** et Mlle. **A. Germiquet**, filles de M. le profess. Germiquet, Neuveville près Neuchâtel.

Alkoholfreie Familienpension

Villa Rosenhalde

Riedt bei Thun
das ganze Jahr geöffnet.

Freundl. Heim für Erholungs- und Ruhebedürftige. Sorgfältige Pflege. Prächtige, sonnige und erhöhte Lage. Mässige Preise. Aerztlich empfohlen. 2090] Frl. Agnes Reist.

Ein passendes Weihnachtsgeschenk ist die Broschüre „Die Frauenwelt auf dem Mars“ (Preis 65 Pfg.) Anregung zum Studium der unverstehenden Frauenempfindung. [2170 Tannebergverlag in Duvenstedt-Hamburg.

Garantiert reine [1569]

Nidelbutter

liefert billigst

Dillier-Wyss, Luzern.

Bettnässen

Befreiung sofort. Angabe des Alters. Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

liegenden Buch verfolgt leben. — Schreibt doch eine berühmte Feder darüber: „In diesem Buch ist uns eine Jugendchrift erste Rangese geschenkt, für junge und namentlich für schweizerische Lefer von 15—18 Jahren ist es das Beste, was uns in vielen Jahren überhaupt vor Augen gekommen ist.“

Wandkalender für artige Kinder. Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis Fr. 2.—

An der Wand im Wohnummer, wo die kleinen Schüler ihre Aufgaben machen, findet dieser Kalender seine gute Verwendung. Die kleinen lernen die Anordnung und den Gebrauch derselben verstehen; das Voraus- und Nachrechnen mit den Tagen und Wochen wird ihnen vertraut; es macht ihnen Freude. Wenn nur der tendenziöse Titel nicht wäre — er verfehlt seinen Zweck. Wir denken an den Ausspruch eines lieben Mädelchens, welches sich mit der Zeit die Freiheit errungen hatte, mit der Großmutter zu reden wie es ihm ums Herz war. Es sagte: „Es hat mich von jeher verstimmt, wenn uns das Kindermädchen Geschichten für artige Kinder erzählt hat, so gern ich sonst erzählen höre und noch höre. Ich mußte das Wort nur hören und die entsprechenden Blicke gewahren, so kam mich jedesmal die Lust an, unter den Augen der Erzählerin etwas recht unartiges zu tun. Ich weiß nicht, was mich dazu antrieb, selbst wenn ich ganz bestimmt wußte, daß ich dafür hart gestraft

wurde.“ So das junge Mädchen, das durchaus nicht etwa ein Unband, sondern aufmerksam und rücksichtsvoll war und stets darauf ausging anderen zu helfen, sie zu erfreuen. Es ist nun natürlich damit nicht gesagt, daß alle Kinder die hier gereichten Empfindungen haben; doch sollte es berücksichtigt werden, daß es junges Volk gibt, das von der tendenziösen Vorführung des „artigen“ Kindes sich abgestoßen fühlt und als natürliche Gegenwehr zu Unarten gereizt wird.

Der Methodik des Unterrichts in der Mädchenfortbildungsschule. Fünf Vorträge. 2. Auflage. Bezugstext „Pestalozianum“ Zürich. Preis 80 Rp.

Inhalt: Gesundheitslehre von L. Eberhard, Deutsche Sprache von Dr. H. Bleuler-Waer, Haushaltungslehre von G. Coradi-Siahl, Rechnen und Rechnungslehre von G. Benz, Erziehungslehre von L. Marler-Gattiker. — Die Schrift, die aus 2 Tagen und Besprechungen im Schoße des zürcherischen Turnvereins hervorgegangen ist, möchte alle Lehrer und Freindinnen der Mädchenfortbildungsschule für den weiteren Ausbau dieser so überaus wichtigen Schule interessieren und zugleich Mittel und Wege zeigen, den Unterricht anregend und fruchtbringend zu gestalten.

Lieberling der Mädchen und Frauen!

Blutarmut, Bleichflecht und die damit verbundenen Störungen finden wir meistens bei Mädchen und Frauen, und es ist von grösster Wichtigkeit, die Sicherheit zu haben, daß **Ferrromanganin** diese Zustände am erfolgreichsten befreit. Dieses Präparat ist sehr angenehm zu nehmen, ist leicht verdauung und befördert den Appetit und die Verdauung und kräftigt den Körper wie kein anderes Mittel. [2134]

Ferrromanganin bezieht man zu Fr. 3.50 die Flasche in den Apotheken. (45)

Berner Halblein osses Adresse: Walter Gygax, Bleienbach

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [1591]



Wasche
mit

ASKU

Wäscher und Bleicher dem Besten der Waschmittel

Paket Wäscher und Bleicher 45 u. 75 Cts., Bleicher extra 20 Cts. 1988]

Ueberall käuflich.

Fabrik: ASKU-Werke, Uster

Kaisers Haushaltungsbuch

für die Hausfrau. Preis Fr. 1.30.

Infolge der praktischen Einteilung und der vornehmen preiswerten Ausstattung hat sich dieses Buch mit grossem Erfolg in der ganzen Schweiz eingeführt. Fast alle schweiz. Frauenzeitungen haben auf seine Vorteile aufmerksam gemacht und es warm empfohlen. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern.

Kaisers einfache Haushaltungs-Statistik

für Familienväter, Hausfrauen oder Einzelstehende, eine wertvolle Übersicht der Einnahmen und Ausgaben und des Vermögensstandes. Dieses Buch kann allein oder als Ergänzung zu Kaisers Haushaltungsbuch für die Hausfrau gebraucht werden; es verlangt wenig Mühe zur Führung und verschafft ein klares Bild. Die enthaltenen Aufstellungen und Tabellen sind so einfach und praktisch, dass wer sie kennt, sie nicht mehr missen kann. — Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien oder direkt von den Verlegern Kaiser & Co., Bern. — Preis Fr. 1.30. [2160]

Tuchfabrik Entlebuch

(Birrer, Zemp & Cie.)

fabriziert nach Einsendung von Schafwolle oder Wollsachen (Abfälle von wollnem Tuch und Stricksachen) unter billigster Berechnung solide, hübsche halb- und ganzwollene

Herren- und Frauenkleiderstoffe, Bett- und Pferdedecken, Strumpfgarne

Ferner: Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohn- tarife und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse:

Tuchfabrik Entlebuch. [2033]

Verkauf

sind Sie bei Verwendung gemahlener Surrogate, die unkontrollierbar sind. **Kathreiners Malz-kaffee** kommt zum Schutze gegen Fälschungen nur in ganzen Körnern und im geschlossenen Paket in den Handel. Einziger Kaffee-Ersatz. Bester Kaffee-Zusatz. [2095]

wurde.“ So das junge Mädchen, das durchaus nicht etwa ein Unband, sondern aufmerksam und rücksichtsvoll war und stets darauf ausging anderen zu helfen, sie zu erfreuen. Es ist nun natürlich damit nicht gesagt, daß alle Kinder die hier gereichten Empfindungen haben; doch sollte es berücksichtigt werden, daß es junges Volk gibt, das von der tendenziösen Vorführung des „artigen“ Kindes sich abgestoßen fühlt und als natürliche Gegenwehr zu Unarten gereizt wird.

Der Methodik des Unterrichts in der Mädchenfortbildungsschule. Fünf Vorträge. 2. Auflage. Bezugstext „Pestalozianum“ Zürich. Preis 80 Rp.

Inhalt: Gesundheitslehre von L. Eberhard, Deutsche Sprache von Dr. H. Bleuler-Waer, Haushaltungslehre von G. Coradi-Siahl, Rechnen und Rechnungslehre von G. Benz, Erziehungslehre von L. Marler-Gattiker. — Die Schrift, die aus 2 Tagen und Besprechungen im Schoße des zürcherischen Turnvereins hervorgegangen ist, möchte alle Lehrer und Freindinnen der Mädchenfortbildungsschule für den weiteren Ausbau dieser so überaus wichtigen Schule interessieren und zugleich Mittel und Wege zeigen, den Unterricht anregend und fruchtbringend zu gestalten.

Lieberling der Mädchen und Frauen!

Blutarmut, Bleichflecht und die damit verbundenen Störungen finden wir meistens bei Mädchen und Frauen, und es ist von grösster Wichtigkeit, die Sicherheit zu haben, daß **Ferrromanganin** diese Zustände am erfolgreichsten befreit. Dieses Präparat ist sehr angenehm zu nehmen, ist leicht verdauung und befördert den Appetit und die Verdauung und kräftigt den Körper wie kein anderes Mittel. [2134]

Ferrromanganin bezieht man zu Fr. 3.50 die Flasche in den Apotheken. (45)

Berner Halblein osses Adresse: Walter Gygax, Bleienbach

für eine junge Tochter aus gulem Hause, mit gründlicher Schulbildung, in Musik, Sprachen, Handarbeiten und Hausarbeit tüchtig, lebhaften, kinderliebenden Wesens, wird ein passender **Wirkungskreis gesucht** als Stütze oder Ersatz der eigenen Tochter, als pflegende u. unterhaltende Gesellschafterin zu einem schonungsbedürftigen jungen Wesen oder zur Überwachung von gesunden Kindern bei Spiel und Sport. Familienanschluss ist bedingt, das andere ist Sache näherer Vereinbarung. Besonders berücksichtigt würde ein Hohenort. Gefl. Offerten unter Chiffre J R 2158 befördert die Expedition.

Zum durchaus schneidermassigen Flicken von Herren- und Knabenkleidern, zum Reparieren von Damen- und Kinderkleidern und zum Nähen von einfachen Wäschestücken empfiehlt sich bestens eine vertrauenswürdige, zuverlässige Person. Rüsche u. billige Bedienung. Die Adresse wird seriösen Interessenten gern mitgeteilt. Anfragen unter Chiffre K 2164 befördert die Expedi.

Damenbinden

(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt.

Diskreter Versand von

Otto Stähelin-Fröhlich

2085] Wäschegegeschäft

Bürglen (Kant. Thurgau).

Damen

2128] erhalten von mir absolut sicher wirkendes Mittel „Reglin“ bei Ausbleiben. Paket Fr. 4.—

Frauenärztin Mohr Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.).



MAGGI'S gute, sparsame Küche



Suppen-Würze



Bouillon - Würfel



Suppen-Rollen

Fabrikmarke:



„Kreuzstern“

Ein Schatzkästlein für die Jugend!

Pestalozzi-Kalender

Kaisers Neuer Schweizer Schülerkalender

Verlag Kaiser & Co., Bern

[2161]

ist der inhaltsreichste und der am schönsten illustrierte Schülerkalender (mehrere hundert Bilder); er ist der billigste, weil er am meisten bietet.

Preis Fr. 1.50. Erhältlich in Buchhandlungen und Papeterien.



Seit Jahrzehnten bewahrt von hervorragenden Ärzten empfohlen als unübertroffenes Einsteppulver für kleine Kinder. Gegen starken Schweiß, Wundlaufen, Entzündung, Rötung der Haut, bei Verbrennungen, Hautlücken, Durchliegen usw. Im ständigen Gebrauch von Krankenhäusern, dermatologischen Stationen und Entbindungsanstalten.

In den Apotheken.

1918] (Fa. 2245 g)



Seit über 40 Jahren fabrizieren
Biesolt & Locke

Meissner Nähmaschinen-Fabrik
Meissen (Sachsen)

ausschliesslich

„AFRANA“
Ring-schiff, Rund-schiff, Schwung-schiff, Central, Bobbin- und Langschiff-Nähmaschinen
Neu! Afrana Universal Stick-, Stopp- u. Knopf-löch-Nähmaschine und versenkb. Modelle
Über 40 d. wertvollsten Auszeichnungen, Staatsmedaillen usw.
In fast allen besseren Nähmaschinengeschäften der ganzen Welt erhältlich.
Vertreter erwünscht, wo noch nicht eingeführt. (H 33,401 a)



erzeugt auf jedem Schuh
den schönsten Glanz.

Für Mädchen und Frauen!

1675] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Die schönste Frau-

enziere ist eine volle, üppige Büste. Diese erlangt man nur einzig und allein in ganz kurzer Zeit bei Gebrauch von echter [2147

Pariser Büstencrème.

Zu beziehen Dose à 4 Fr. durch Versandhaus „Cosmos“, Postfach 13,766, Rorschach A (St. Gallen).

Monogramm und Hohlsaum

2163] in Wäsche, die von Handarbeit kaum zu unterscheiden sind, besorgt zu den billigsten Preisen

Frau Hahn-Herger mechan. Stickerei, im Bernerhäuschen Riehäsle b. St. Gallen, Grundstr. 12.

Mellin's Nahrung

Bester Ersatz für Muttermilch.

1874] Leicht und schnell verdaulich, erzeugt einen gesunden und kraftvollen Körper. In allen Apotheken und Drogerien.

Schweizerfrauen verwenden nur:

Fischer's Hochglanz-Crème

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetzzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und dauerhaften Hochglanz, färbt nicht ab, macht die Schuhe geschmeidig u. wasserfest. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. — Zu beziehen in Dosen zu 25, 40 und 60 Cts. durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. [1619

Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, schweiz. Zündholz- und Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1860.

Hemdenleinwand Webe

rein leinen, gebleicht, hochfein, von Klosterlieferungen zurückgeblieben, versende franko per Nachnahme: (P 8989) [2148

1 Stück 23 m lang, 88 cm breit Fr. 24.50.

Ant. Marsik, Leinen-Weberei, Giesshübel 5 b. Neustadt a. M. (Böhmen).

1/2 Dtzd. rein leinen weisse Bettücher 150/250	Fr. 20.—
1 " " Küchen-Handtücher 50/120	7.— bis 10.—
1 " " Batist-Sacktücher 44/44	4.— " 8.—

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Die jungen Herrn in allen Landen
Sind stets mit der Waschfrau im Krieg gestanden.
Doch führte die Schuler's Waschpulver ein,
Würd keiner mehr unzufrieden sein.

Tuchfabrikation Gebr. Ackermann in Entlebuch.

Wir beeihen uns, unser Geschäft unserer werten Kundschafft und einem weiteren Publikum, speziell auch für Kundenarbeit, in Erinnerung zu bringen.

Wir fabrizieren Tuch
ganz- und halbwollene Stoffe für solide Frauen- und Männerkleider, und bitten, genau auf unsere Adresse

Gebrüder Ackermann in Entlebuch
zu achten. Durch die während Jahrzehnten gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in der

Tuchfabrikation

sind wir im Stande, jedermann reell zu bedienen.

Um rechtzeitig liefern zu können, bitt'n wir um baldige Einsendung des Spinnstoffes, Schafwolle oder auch Wollabfälle.

Gebrüder Ackermann.

Die Weihnachts-Ausstellung
im Kaffee-Spezial-Geschäft
"MERKUR"
Chocoladen- & Colonialhaus

müssen Sie besuchen!
Sie bietet eine ganz einzige Auswahl in
GESCHENK-ARTIKELN
BONBONNIÉREN
CHRISTBAUM-SCHMUCK
CHOCOLADEN, BISCUITS
WEIHNACHTS-CONFÉKT
BONBONS etc.

Für die Festzeit besondere Sorten Fest-Kaffee und Fest-Tee.
5% Rabatt in Spar-Marken. Versand nach Auswärts.
= Über 80 Verkaufs Filialen in der Schweiz. =

2162

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern

Einfach solid, billig
Schwingschiff
Centralspule
Vor- und rückwärts nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille.
Ablage Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Amtshausgasse 20.
Luzern: Kramgasse 1.
Winterthur: Metzgasse.
Zürich: Pelikanstrasse 4.
Genf: Corraterie 4. [1610]

Kluge Damen

2129 gebrauchen beim Ausleihen der monatlichen Vorgänge nur noch „Förderin“ (wirkt sicher).

Die Dose Fr. 3.—
J. Mohr, Arzt
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.).

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [1600]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Engadiner Bergkatzen-Felle
helfen vorzüglich bei
Rheumatismus, Gicht
Ischias, Hexenschuss
und allgemeinen Erkältungs-Krankheiten
Prospekte und Auswahlsendungen
durch [2054]

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.
Uraniastrasse 11 **Zürich** zum Bienenhof
Basel Davos St. Gallen Basel
Freiestrasse 15 Platz und Dorf Hechtpothek Hechtpothek
Kugelgasse 4 Kugelgasse 4 Corraterie 16



Filz

in allen Farben und Qualitäten für **Handarbeiten, Decken, Unterlagen, Jupons, Teppiche etc.**
(H 4489 G) empfiehlt [2079]

Filzfabrik Wil (Kanton St. Gallen)
Muster auf Verlangen gratis und franko.

Hirt's Schuhe
sind die besten

Garantie für jedes Paar.
Verlangen Sie bitte
Gratis-Preisliste

Ich versende gegen Nachnahme:
Herrensonntagsschuhe, solid u. elegant, Fr. 8.50
Nr. 39-48
Mannswerktagsschuhe mit Haken, beschlagen Fr. 9.—
Nr. 39-48
Mannswerktagsschuhe mit Laschen, beschl., Fr. 7.80
Ia., Nr. 39-48
Frauensonntagsschuhe, elegant, Nr. 36-42 Fr. 7.—
Frauenwerktagsschuhe, beschl., Nr. 36-43 Fr. 6.30
Töchterschuhe, solid beschlagen, Nr. 26-29 Fr. 4.20
Nr. 30-35 Fr. 5.20
Töchtersonntagsschuhe, Nr. 26-29 Fr. 5.—
Nr. 30-35 Fr. 6.—
Knabenschuhe, solid beschlagen, Nr. 26-29 Fr. 4.50
Nr. 30-35 Fr. 6.80

Rud. Hirt, Lenzburg.

1696 [Z. 811]

Singers Hygienischer Zwieback Erste Handelsmarke von unerreichter Güte. — Aerztl. vielfach empfohlen.	Singers Aleuronat-Biskuits (Kraft-Eiweiss-Biskuits). Viermal nahrhafter wie gewöhnl. Biskuits, nahrhafter wie Fleisch.
Singers Kleine Salzbretzeli Kleine Salzstengeli Feinste Beigabe zum Bier und zum Tee.	Singers Roulettes à la vanille (Feinste Hohlhüppen) Bricolets au citron (Waadtländer Familienrezept).

(1680 S) Wo kein Depot direkter Bezug durch die [1683]
Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik
Chr. SINGER, Basel.

Hausfrauen!
Lesen Sie, Sie werden staunen!

Wollen Sie viel Geld, Zeit und Mühe ersparen, sowie sicher sein vor jeglicher Verschwendug u. Entwendung (ohne Löffel oder irgend ein anderes Gefäß für jede Mahlzeit das gewünschte Kaffeepulver haarscharf kontrolliert haben), so brauchen Sie in Zukunft nur die **Patent-Kaffeemehlbüchse**. Auch zu andern Zwecken verwendbar. Eine wahre **Zierde für jede Küche**. Nur einmal probiert, so brauchen Sie keine andere Büchse mehr. Hundertfach zahlt sich die kleine Auslage von selbst zurück. Preis der Büchse samt Verpackung nur **Fr. 2.—**

Bestellungen sind zu richten an den [2172]

Patentbüchsen-Versand Grenchen (Kt. Solothurn).

P. S. Tüchtige Mithilfe im Vertrieb lohnt sich wegen grossem Umsatz.
Prima Existenz. Patentverkauf eventuell nicht ausgeschlossen.

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10984: Ich bin verheiratet und man möchte mir deshalb vielleicht das Recht absprechen, in der vorliegenden Frage mitzusprechen. Ich war aber auch einmal ledig und habe jetzt eine vielseitige Erfahrung hinter mir, die auch ihren Wert hat. Ich war ein armes Mädchen und darauf angewiesen, mein Brot zu verdienen. Es reichte nicht, mich einen Beruf erlernen zu lassen und so sollte ich nach des Vaters Willen in die Fabrik gehen. Mir graute aber davor. Der Ton, der dort herrschte, ließ mich ab und ich fühlte mich totunglüchlich bei dem Gedanken, doch dabei bleiben zu müssen. Da wurde es mir ermöglicht, in einer Privathaushaltungsschule als bezahlte Lehrtochter Stellung zu bekommen. So konnte der Vater nichts mehr gegen das Lernen einwenden. Ich tat bei der Haushaltung mein Neuestes, um täglich Zeit zu gewinnen zum Flecken und Nähen, denn das tat ich leidenschaftlich gern. Als meine Dame sah, wie sehr ich mich bemühte und wie gut ich vorwärts kam, verschaffte sie mir eine Stelle bei einer Damenschneiderin, wo ich den Haushalt befreien mußte und dabei die Damenschneideri erlernen konnte. Ich stand jeden Morgen um 4 Uhr auf, um die Wohnung in Stand zu stellen und das Mittagessen vorzubereiten. Ich hatte ganz freie Hand mit dem Kochen und richtete es so ein, daß ich mit Verwendung des Selbstofers den größten Teil des Vormittags dem Nähen widmen konnte. Und am Abend saß ich oft bis lange nach Mitternacht auf, um zu nähen. So kam es, daß ich den Haushalt sehr einsetzte und flüchtig besorgte, und meine Patronin war zufrieden, denn der Beruf ging allem anderen voran. In einem Haus vis-à-vis war eine Herrenpension und von dort wurde ich beobachtet von einem Pensionär, der des Alleineins müde war. Er fand mich unermüdlich häuslich und fleißig und mein Neueres gefiel ihm und so suchte er durch die Vermittlung meiner Prinzipaline meine Bekanntschaft zu machen und die Folge davon war eine Verlobung und eine Heirat. Ich hatte, wie man mir überliefert gab, ein großes Glück gemacht und ich selber fand dies auch, denn ich liebte meinen Mann und war stolz auf ihn. Das rechte Glück wollte sich in der Ehe aber doch nicht finden. Mein Mann war nicht zufrieden mit meiner Haushaltung und die Küche gab täglich Anlaß zu Verdruss. Das Kochen war mir Nebensache, denn ich hatte noch viel versprochene Schneiderarbeiten zu liefern, die mich viel mehr interessierten. Wenn aber mein Mann zum Essen kam, hatte er über alles zu klagen; das Essen war nicht gar oder sonst nicht genießbar, die Gerichte nicht zusammenhängend und schlecht gekocht. Das konnte mich dann immer recht erzürnen, denn bei der Schneiderin, wo ich gefloht hatte, war doch auch gegessen worden. Mein Mann verbot mir das Schneiderin, weil er da die Ursache meiner unverschärflichen Kocherei sah und er hatte ja meinen Verdienst nicht notwendig. Für mich war es aber eine solche Qual, nicht mehr Schneiderin zu dürfen, daß ich ganz frust wurde im Gemüte. Das Kochen erstieß mich völlig an und ich machte meine Sache noch schlechter als vorher. Mein Mann klage immer über Magenschmerzen und schließlich kam es soweit, daß er nicht mehr zum Essen heimkam, sondern in seiner alten Pension speisen ging. Da war ich denn doch an der Ehe angegriffen. Das hätte er nicht tun dürfen. Ich erklärte ihm, daß ein solches Leben mir zu langweilig sei und wenn er nicht dulde, daß ich daheim Schneiderin, so nehme ich eine Stelle an in einem Atelier, wo ich tagsüber meiner Lieblingsbeschäftigung obliegen könnte. Ich machte diese Drohung wahr und so lebten wir nebeneinander hin. Oft grämte ich mich denn doch, daß unsere Ehe so auseinander gegangen war; ich hatte aber nicht die Kraft, es anders zu machen. Mein Mann wurde dann ernstlich leidend, so daß er ein Sanatorium

aufsuchen mußte und schließlich dort starb. Ich bin durch alles zur Überzeugung gelommen, daß es ein großer Fehler ist, wenn man die Männer mit Essen so verwöhnt, als ob das Seelenheil nur allein von einer feinen Küche abhänge. Man ist doch um zu leben, um dem Körper die nötige Nahrung zuzuführen und nicht um den verwöhnten Gaumen Fest feiern zu lassen tagtäglich. Man paust den Mädchen den Lehrtag völlig ein: „Der Weg zu des Mannes Herzen führt durch den Magen“, und die Männer fühlen sich noch geschmeichelt dadurch, anstatt daß sie dies als eine Entwürdigung empfinden. Eine der verehrlichen Antwortgeberinnen hat von ihrem Ideal gesagt, „er darf kein Gourmand sein“. Die dies als wesentlich anerkennt, hat sehr recht, denn diese Eigenschaft kann nicht nur dem ökonomischen Gedeihen der Familie schaden, sondern sie kann auch ein Ehe- und Lebensglück zerstören, wie dies bei mir der Fall gewesen ist. Der Gourmand in der Slave seiner similiären Gelüste. Heißt es doch schon in der Bibel: „— denen der Bauch ihr Gott ist — —.“ Neue Leserin in G.

Auf Frage 10984: Ich gehöre auch zur Klasse der geächtenen oder je nachdem begehrten Junggesellen und gedachte zuerst von der in Frage 10984 angekündigten Materie höchst interessiert, mich an der so rasch in Fluss gekommenen Debatte zu beteiligen; beschloß dann aber noch zu warten und erst die Entwicklung der Dinge zu verfolgen. Ich gestehe auch ganz offen, daß ich mehr als einmal nahe daran war, mit dieser oder jener durch ihre Darlegungen mir sympathischen Korrespondenten einen Briefwechsel anzubauen. Immer aber hielt mich ein gewisses Etwas davon ab. Ich sah wohl, daß liebenswerte und geistig hochstehende Damen bereit wären, zum Zwecke des Schickenselterns in nähere Beziehungen zu treten und daß sie auch ihr Glück darin finden würden, einem geliebten Mann ein trauliches Heim zu bereiten. Die materielle Seite der Frage wurde aber von den Meisten übergangen. Es wurde von keiner Seite gesagt, welche Verhältnisse acceptabel wären. Das müßte man aber — auf diesem Weg des Sündens — zu allererst wissen. Was nützt es, durch eine Korrespondenz sich gegenseitig einnehmen und das Herz warm machen zu lassen, wenn dann die Verhältnisse am Ende nicht stimmen, wenn der Nach zu breit ist und die Ansprüche zu groß sind, um zu einer bleibenden Verbindung zusammenkommen zu können. Ich meine, der Mann müßte wissen ob das, was er nach seinen Verhältnissen einer Lebensgefährtin zu bieten hat, einer Tochter genügen würde. Selbstverständlich weiß doch gewiß eine jede zur Ehe bereite Tochter mit viel mehr Haushaltungsgeld sie ihrem Haushalt führen wollte und führen könnte. Eventuell was sie ihrerseits beisteuern könnte oder wollte, um das ihr wünschbare Behagen zu ermöglichen. Würde ein Hand-

werl- oder Gewerbetreibender, ein Beamter, Aussicht auf Erfolg haben, oder müßte er Ablaufmeyer sein, um Aussicht auf Erfolg zu haben? — Der Begriff „gesicherte Verhältnisse“ ist sehr dehnbar. Als Angestellter, als Beamter kann man ohne Schuld seine Stellung verlieren, als Gewerbetreibender können Krisen eintreten u. müßte ein Bewerber also so gestellt sein durch seine Vermögensverhältnisse, daß alle Möglichkeiten ihm keine Sorge machen müßten, ihm nichts anzuhaben vermöchten? Auch hat keine der Damen sich darüber geäußert, ob sie im Stande und Willens sei, ein Hausstand ohne Hilfe zu begreifen, um von der Dienstbotenmiete unabhängig zu sein. Alle diese Punkte müssen für die Anregung eines Mannes grundlegend sein. Der Wunsch und das Befreien allein, einem Mann das Heim zu einer idealen Ruhestatt zu gestalten, kann nicht genügen, denn die Frau muß auch die nötigen Garantien bieten, dies unter gegebenen Verhältnissen auch zu wollen und zu können. Der seriöse Mann, der eine Ehe eingeht, übernimmt damit eine große Verantwortung. Er beschneidet seine persönliche Freiheit und übernimmt erste Pflichten, für die ihm nicht die mindeste Anerkennung zu Teil wird. Das sind materielle Punkte, die zu allererst klar gelegt werden müßten. Und da ist noch eins, das schwer ins Gewicht fällt, Damen, die in irgend einer beruflichen Stellung stehen und über die sich daraus ergebenden Einnahmen nach eigenem Erlassen frei verfügen können, bedenken vielleicht zu wenig, daß sie in der Ehe, wenn diese Einnahmen wegfallen, auch nicht mehr in der selben freien Art verfügen können, sondern daß der Bedarf und das Wohl der häuslichen Gefamilie allem persönlichen vorangehen muß. Da nach ihrer Art kann diese persönliche Gebundenheit sie unbeschäftigt, ja unglücklich machen. S etwas müßte ernstlich in Betracht gezogen werden. Damen mögen solche vorausgehenden Erwägungen materiell nennen und eines Liebesverhältnisses unwürdig. Ich aber bin überzeugt, daß bei Ausübung der materiellen Grundlage der ethische Aufbau nur ein Kartenhaus sein kann, das der leiseste Luftzug, ja oft ein bloßer Hauch umzublasen vermag. Ich saße ernste Dinge ernst auf und die Gründung einer Familie halte ich für das ernste, so daß ich nur, wenn alles erwogen ist und alles stimmt, den Bedürfnissen meines Henges Genüge zu leisten, den Mut haben werde. Es gibt ja Naturen, die sich mit einer unbefriedigten Ehe leicht abfinden. Sie nehmen eben so weit es reicht, ihr Junggesellenleben wieder auf und lassen die Frau unter äußerlich einwandfreier Form so nebenher gehen. Mit einem solchen Zerbild der Ehe könnte ich mich aber nicht abfinden, denn dazu stelle ich mich selber zu hoch. Ich übe mich daher im Warten, vielleicht erblüht mir derweil doch eine Rose. D. R.

Sports d'Hiver * Winter Sports



Le froid et le grand air vit abîment la peau. Pour prévenir ces accidents, employez chaque jour la vraie genuine

X
6353 H
1217

CRÈME SIMON PARIS

Auch Sie klagen!

weil alle Nahrungsmittel im Preise gestiegen. Warum machen Sie keinen Versuch mit „Sanin“ Schweizer Getreide-Café? „Sanin“ ist nicht nur der beste und billigste Ersatz für den Bohnencafé, er ist zugleich der Gesundheit am zuträglichsten, für Kinder u. Erwachsene, Gesunde und Kranke. „Sanin“-Café, ärztlich wärmstens empfohlen, [2096] ist eine Volkswohltat im wahren Sinne des Wortes.

Moderne Vorhänge

und Etaminstoffe aller Art, sowie Spachtel-Rouleaux und Küberstoffe finden Sie wohl nirgends in reicherer Auswahl und vorteilhafter, als im 1740) ersten Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft von

Moser & Cie., Bahnhofstr. 46, Zürich I

reizende Neuheiten in Künstlergardinen

Musterversand nach auswärts. Bei der Mannigfaltigkeit unserer Lager sind einzelne Angaben sehr erwünscht.

Robert Pletscher, Winterthur Färberrei u. chemische Waschanstalt

empfiehlt sich bestens für prompte und exakte Ausführung aller Aufträge. [1921]
Sendungen per Post werden schnellstens retourniert.

MAIZENA

ist seit mehr als 50 Jahren in allen Weltteilen und in jedem Lande bekannt und beliebt als das Beste. [1670]

Engros-Verkauf durch:
Bürke & Albrecht in Zürich und Landquart.



wirkt vorzüglich bei Magenverstimmung und deren Folgen: Appetitlosigkeit, auch nervösen Ursprungs. Kräftigungsmittel par excellence. Flasche Fr. 2.50. Zu haben: **Urania-Apotheke Zürich, Hecht-Apotheke St. Gallen**, sowie übrige Apotheken. [2060]